

Gender-Gerechtigkeit

Die Sensibilisierung für gesellschaftliche Prägungen und Rollenzuschreibungen ist für die weltweite Zusammenarbeit wie auch für unseren Lebenskontext zentral. Machtstrukturen und die Lebenssituationen von Frauen weltweit, Frauenförderung und Empowerment, Rollenfindung und Selbstbestimmung kommen in den Blick und die Frage, wie Verantwortung gerecht verteilt und gleichberechtigt getragen werden kann.

Gender-Gerechtigkeit in Mission, Kirche und Gesellschaft

Die Erfahrungen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zeigen, welche nachhaltige Bedeutung es hat, allen Menschen gleichberechtige Zugänge zu ermöglichen zu Bildung und Erwerbsarbeit, politischer Mitsprache und selbstbestimmter Lebensplanung. Frauen verfügen an vielen Orten nicht über die gleichen Chancen, obwohl ihre Rolle für eine nachhaltige Entwicklung oft sehr zentral ist. So gilt: Gender-Gerechtigkeit fördert friedliche, gerechte und inklusive Gesellschaften.

Lerninhalte

Die Teilnehmenden erkennen, reflektieren und diskutieren die weitreichende Bedeutung der Gender-Gerechtigkeit in globalen und kirchlichen Zusammenhängen. Daraus erhalten Sie Impulse für Ihren eigenen Kontext.

Pionierinnen der Basler Mission

Missionsgeschichte ist auch eine Geschichte der Frauenemanzipation, denn die Frauen aus Europa hatten in den Missionsgebieten ganz andere Möglichkeiten als in der Heimat. Die Herausforderungen eines Einsatzes in Übersee waren verknüpft mit der Infragestellung bisheriger Geschlechterrolle, tradierter Normen und gesellschaftlicher Erwartungen. Widerstand und Pioniergeist liessen starke Persönlichkeiten wachsen.

Lerninhalte

Die Teilnehmenden lernen Lebensgeschichten von Frauen aus verschiedenen Zeitperioden kennen. Sie erfahren, wie diese Frauen ihre Chancen nutzten. Dies setzt Impulse, heute eigene Freiräume auszuloten.



Powerfrauen in Vergessenheit?

Befreiungstheologische und feministische Lesarten der Bibel haben zum Ziel, Persönlichkeiten wieder sichtbar zu mchen, die im Laufe der Wirkungsgeschichte in den Schatten getreten sind; starke Frauen, welche an Jesu Seite standen, die Pionierinnen der Christenheit. Frauen sind seit dem 20. Jahrhundert vermehrt selbst wissenschaftlich und lehrend in der Theologie unterwegs – und zwar weltweit. Darum fliessen in diesen Kurs auch Impulse von Theologinnen aus Asien, Afrika und Lateinamerika ein.

Lerninhalte

Die Teilnehmenden sehen im geschichtlichen Kontext die Bedeutung und Vorreiterrolle von Frauen, die Seite an Seite mit Männern die Verantwortung und Leitung übernahmen – und weshalb dieses Wissen teilweise wieder verloren ging. Ein Kurs, der anregt, über verschiedene Aspekte von Macht, Dominanz und Unterordnung nachzudenken, aber auch über gelingende Teamzusammenarbeit und gegenseitige Ergänzung. Der Kurs gibt zugleich eine Einführung in eine befreiungstheologische und kontextuelle Lesart schriftlicher Zeugnisse.